

Worauf gründet sich die Pflicht des Gebetes?

Die Anbetung, oder das aufrichtige Gefühl, und darauf gegründete Bekenntniß seiner Niedrigkeit vor Gott, ist eine natürliche Folge der Ehrfurcht. Die Bitte gründet sich auf die Erkenntniß, daß alles Gute von Gott herkommt, alles in seiner Gewalt stehet, und ohne seinen Willen nichts geschehen kann. Die Fürbitte ist eine natürliche Folge der Menschenliebe, und das dankende Gebet der Erkenntlichkeit.

Ist denn der öffentliche Gottesdienst auch Pflicht?

Allerdings; und zwar, um die Erkenntniß Gottes und die Religion auch bey andern zu erwecken und zu erhalten, und um sich zu den Pflichten, die man einander aus Gründen der Religion schuldig ist, öffentlich zu ermuntern.

Wenn ein Mensch alle diese Pflichten gegen Gott erfüllet, was schreibet man ihm alsdann zu?

### Gottesfurcht oder Religion.

Welches sind die Merkmale der wahren Gottesfurcht?

Sie gründet sich auf richtige Erkenntniß, muß sich durch einen rechtschaffenen Wandel, besonders aber durch Menschenliebe nach ihrem ganzen Umfange beweisen, und wirket Zufriedenheit mit seinem Schicksale, Gelassenheit bey widrigen Begegnissen, Behutsamkeit und Vorsicht in seinem ganzen Betragen.

Wovon unterscheidet sich dadurch die wahre Gottesfurcht?

Von dem Aberglauben, von der Schwärmeren, von der Scheinheiligkeit und dem Unglauben.